

Jahresbericht „Umwelt“ Berichtszeitraum: 2022/2023



Aussteller: S. Schletterer
Datum: 14.10.2024

Inhaltsverzeichnis

1. Kennzahlen

1.1 Kennzahlen „Abfallmanagement und Recycling“

- 1.1.1 Abfallentsorgung Restmüll in to
- 1.1.2 Recycling/Papier bzw. Kartonagen in m³
- 1.1.3 Recycling/Verkauf Kunststoff-Abfall (PS-Abschnitte) in kgt
- 1.1.4 Abfallentsorgung Elektronikschrott in kg
- 1.1.5 Abfallentsorgung Elektronikschrott mit Batterien/Lithium ini kg
- 1.1.6 Abfallentsorgung Mineralfaser in m³
- 1.1.7 Recycling/Verkauf Lötkrätze in kg
- 1.1.8 Abfallentsorgung Styropor in m³
- 1.1.9 Übersicht Recyclingquote in %
- 1.1.10 Übersicht Abfallkategorien in to
- 1.1.11 Übersicht Abfallkategorien in %

1.2 Kennzahlen „Ressourcenverbrauch und Energie“

- 1.2.1 Wasserverbrauch in m³
- 1.2.2 Stromnetzbezug (100% Ökostrom „made in Germany“) in kWh
- 1.2.3 Stromerzeugung PV-Anlagen (Hauptgebäude und Lagerhalle) in kWh
- 1.2.4 Stromerzeugung PV-Anlagen (Hauptgebäude und Lagerhalle) in %
- 1.2.5 Strom Gesamtverbrauch in MWh
- 1.2.6 Strom Gesamtverbrauch in %

2. Projekte

- 2.1 Neue Frontplatte (Art.-Nr. 10004206; Art.-Nr. 10004214)
- 2.2 Bleifreies Befestigungsmaterial

3. Sonstiges

- 3.1 Umgang mit Gefahrgütern und umweltfreundlichen Einsatzstoffen
- 3.2 Energieverbrauch und Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen
- 3.3 Umweltfreundliche Mobilitätsstrategie
- 3.4 Verpackungsmanagement, Pendelverpackung und nachhaltiges Verpackungskonzept

4. Nachhaltig handeln – Erreichtes würdigen, die Zukunft gestalten



1. Kennzahlen

1.1 Kennzahlen „Abfallmanagement und Recycling“

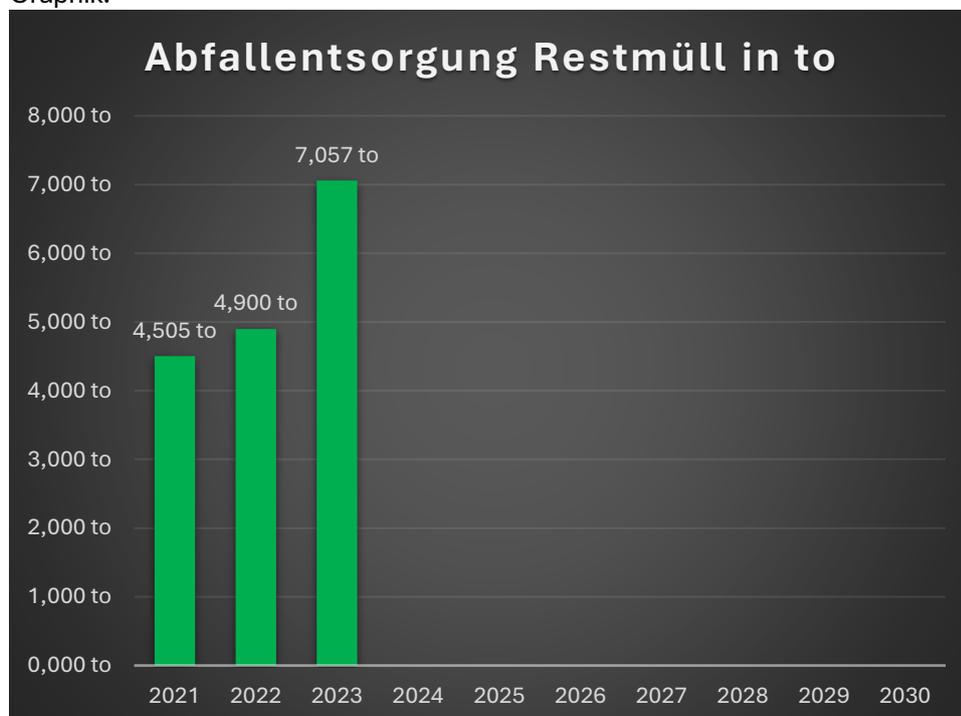
Wir legen großen Wert auf die korrekte Trennung und Entsorgung von Abfällen. Die Abfälle werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- **Nicht-gefährlicher Abfall (Wertstoffe):** „Restmüll“, der nicht verwertet werden kann, wird getrennt gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt, wobei die Menge durch Maßnahmen zur Abfallvermeidung möglichst gering gehalten wird. Dazu zählen auch Materialien wie „Papier und Karton“, die recycelt oder wiederverwertet werden können. „PS-Abschnitte (Kunststoffabschnitte)“ werden ebenfalls als Wertstoffe betrachtet und getrennt gesammelt, um sie dem Recyclingprozess zuzuführen.
- **Gefährlicher Abfall:** Hierzu gehören „Elektronikschrott“, „Elektronikschrott / Batterien Lithium“, „Lötkrätzte“ sowie „Mineralfaserabfälle“. Diese Abfälle erfordern eine spezielle Handhabung und Entsorgung aufgrund ihrer potenziellen Gefährdung für Umwelt und Gesundheit. Die bei romutec anfallende Lötkrätzte wird intern aufgearbeitet, um möglichst viele wertvolle Rohstoffe wiederzugewinnen. (Diese Abfallarten fallen bei romutec nur sporadisch an, etwa alle 2 bis 4 Jahre.)
- **Sonderfall:** „Styropor“ fällt ebenfalls nur vereinzelt an und wird getrennt gesammelt, um eine umweltgerechte Entsorgung zu gewährleisten. Obwohl Styropor nicht als gefährlicher Abfall gilt, ist eine umsichtige Handhabung und Entsorgung erforderlich, insbesondere bei potenzieller Kontamination.

Die Auswertung dieser Abfallkategorien und deren Mengen sind in nachfolgenden Kennzahlen des Umweltberichts ersichtlich und dienen als Grundlage für zukünftige Maßnahmen zur Optimierung der Abfallbewirtschaftung.

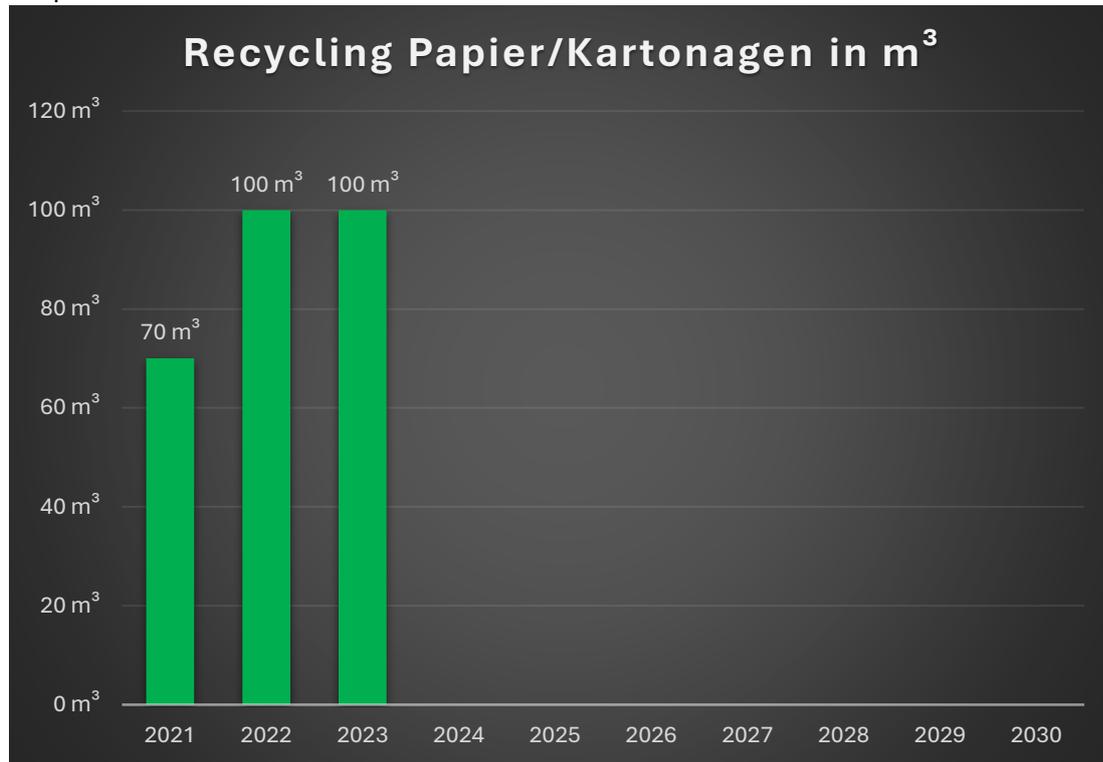
1.1.1 Abfallentsorgung Restmüll

Graphik:



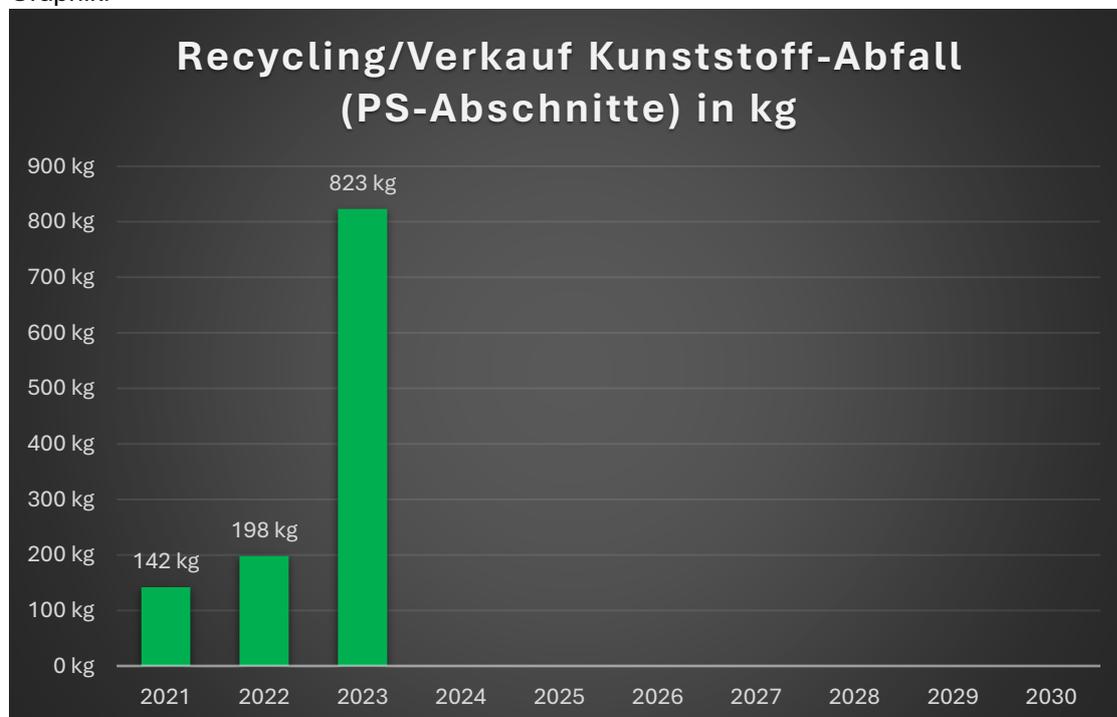
1.1.2 Recycling Papier/Kartonagen

Graphik:



1.1.3 Recycling/Verkauf Kunststoff-Abfall (PS-Abschnitte)

Graphik:



1.1.4 Abfallentsorgung Elektronikschrott

Graphik:



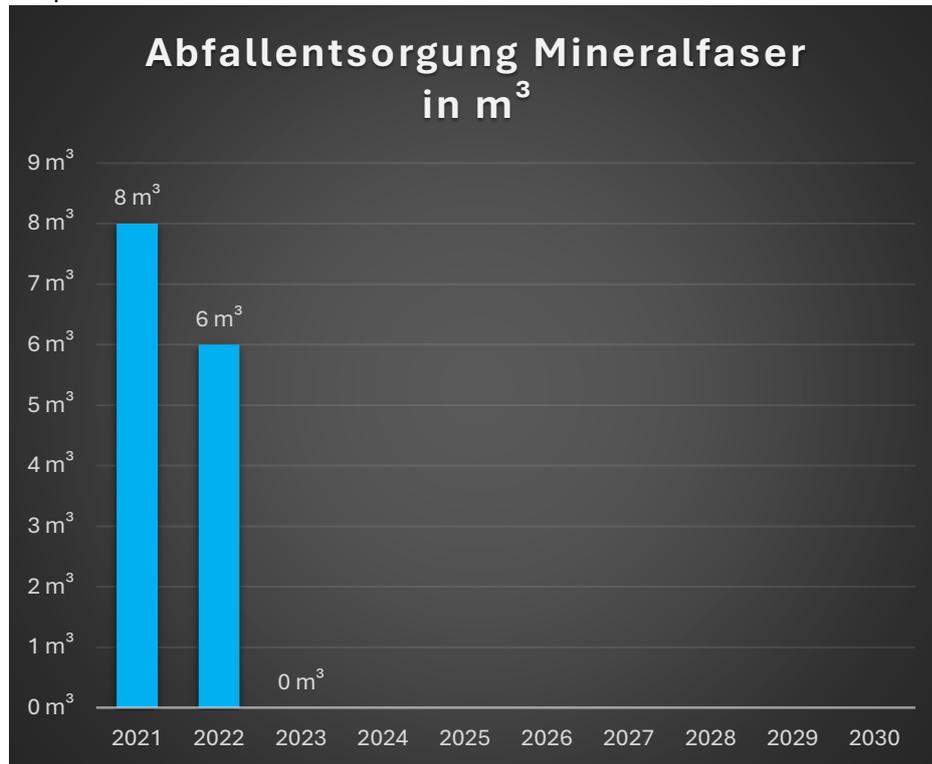
1.1.5 Abfallentsorgung Elektronikschrott mit Batterien/Lithium

Graphik:



1.1.6 Abfallentsorgung Mineralfaser

Graphik:



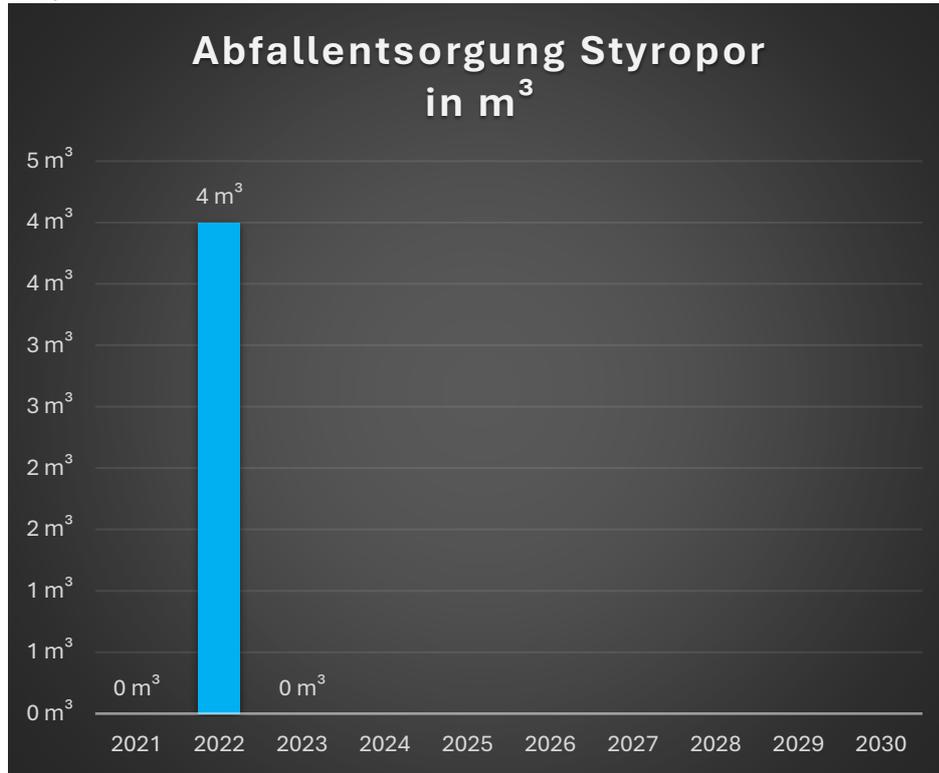
1.1.7 Recycling/Verkauf Lötkrätze

Graphik:



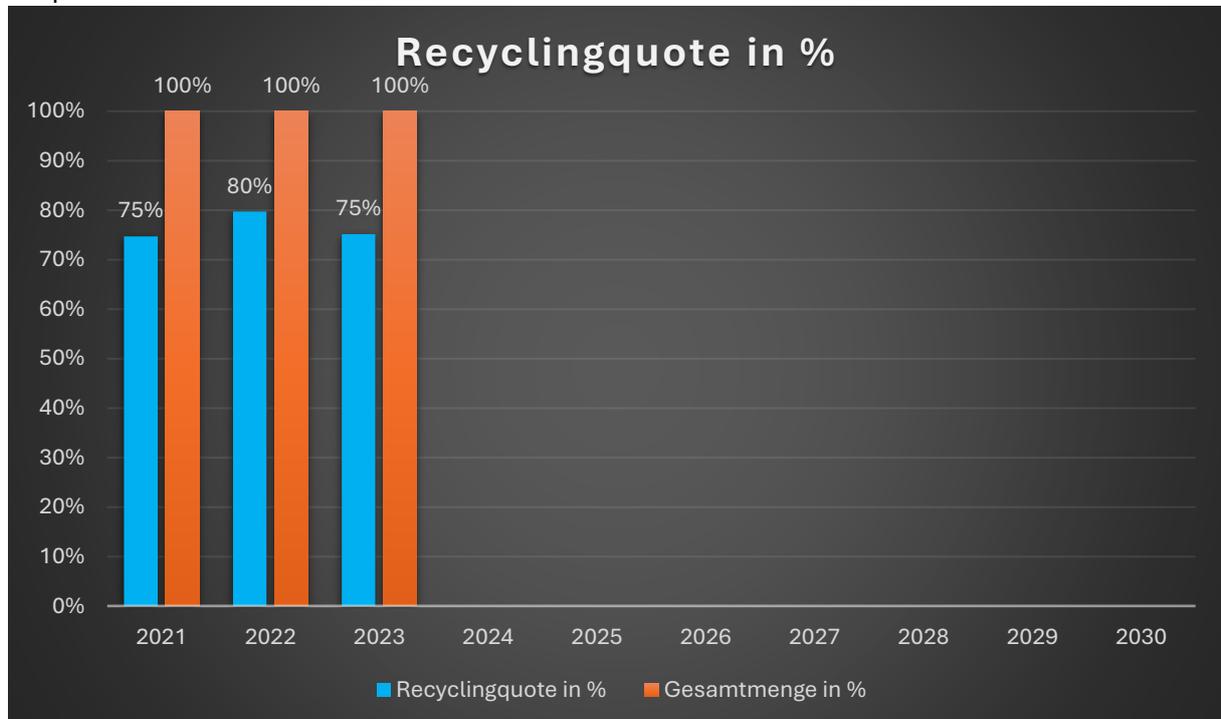
1.1.8 Abfallentsorgung Styropor

Graphik:

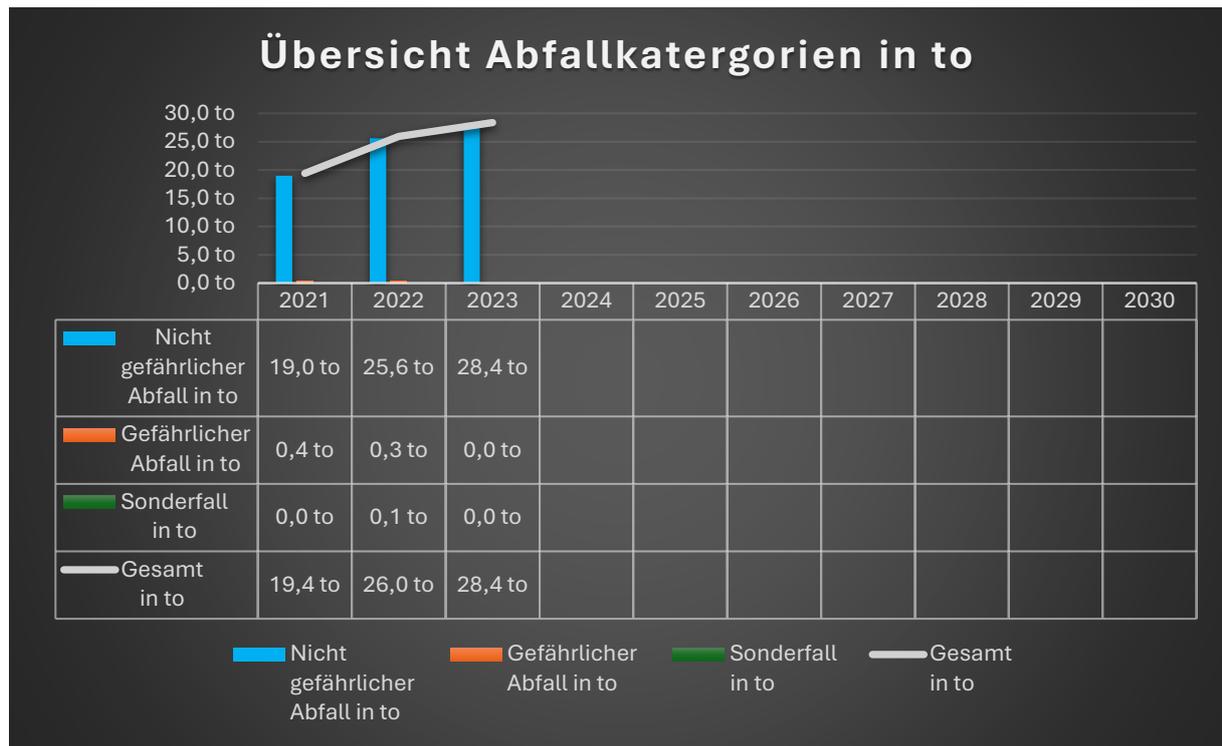


1.1.9 Übersicht Recyclingquote in %

Graphik:

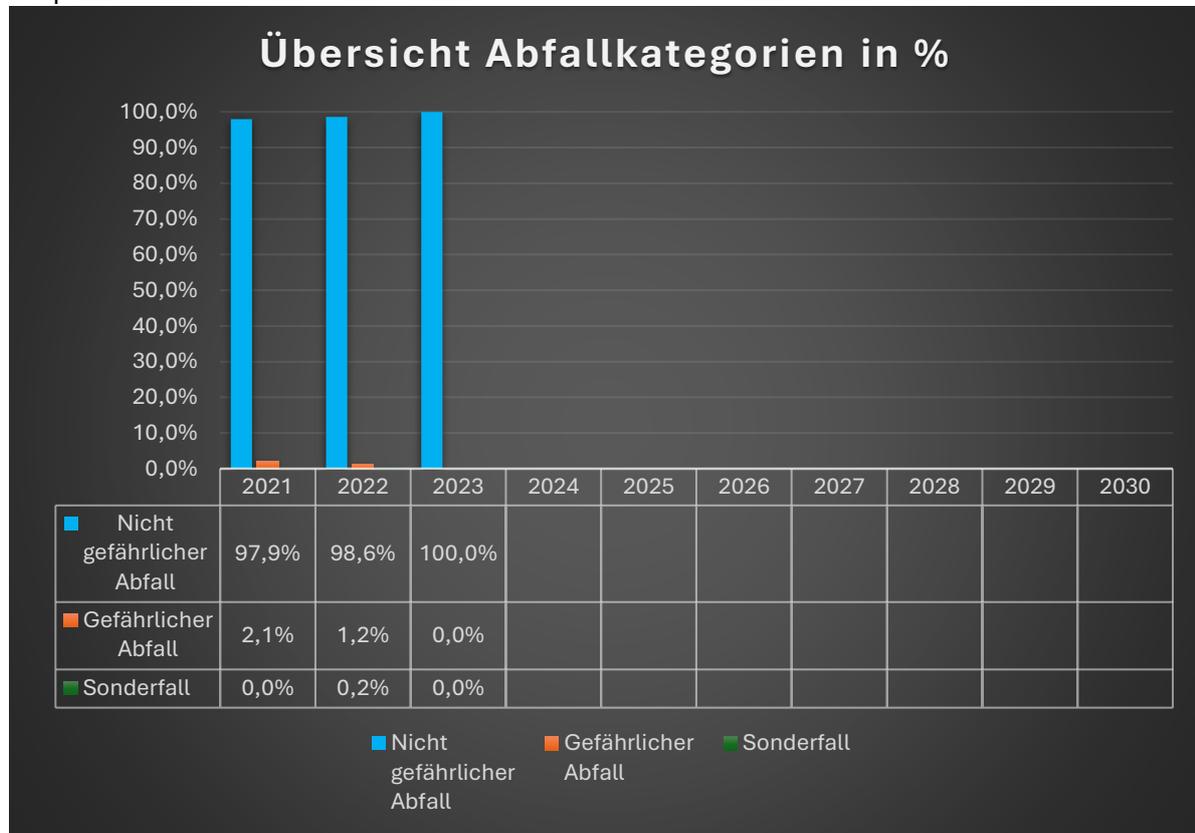


1.1.10 Übersicht Abfallkategorien in to



1.1.11 Übersicht Abfallkategorien in %

Graphik:



1.2 Kennzahlen „Ressourcenverbrauch und Energie“

Nachhaltigkeit und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen sind zentrale Bausteine unserer Unternehmensphilosophie bei romutec. Besonders im Fokus stehen dabei der effiziente Einsatz von Wasser und Energie. Unsere kontinuierlichen Bemühungen, den Ressourcenverbrauch zu senken, verringern nicht nur die Umweltbelastung, sondern steigern auch die Effizienz unserer betrieblichen Abläufe.

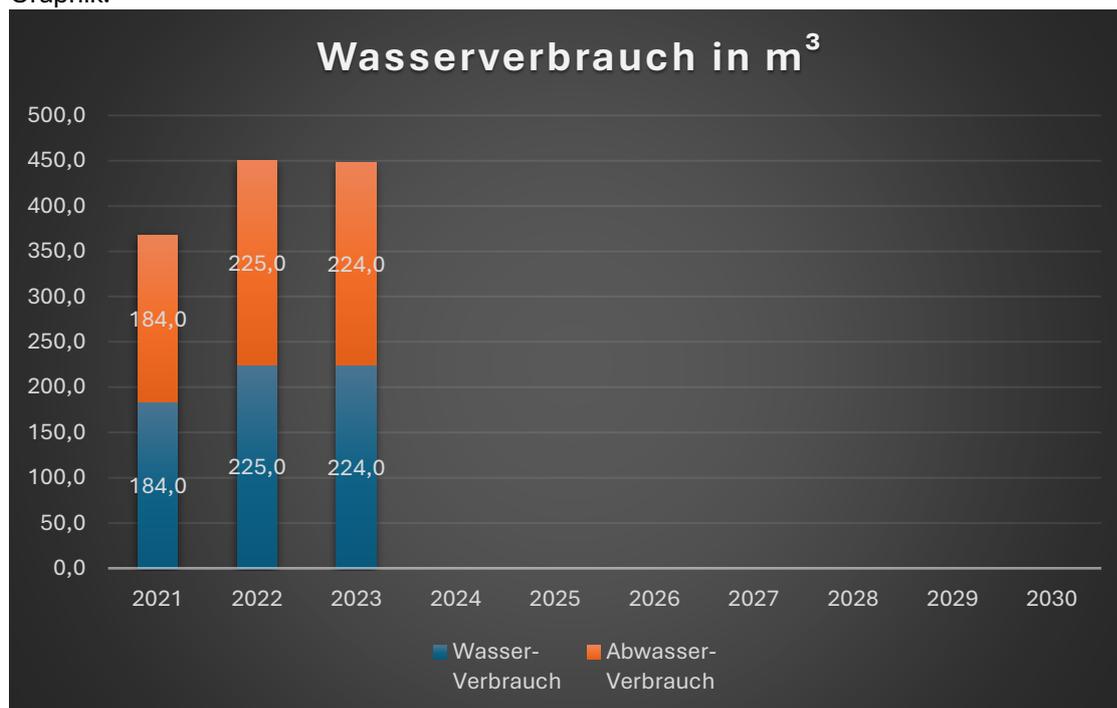
Im Jahr 2023 konnten wir folgende Ergebnisse erzielen:

- **Wasserverbrauch:** 224 m³
Im Vergleich zum Vorjahr ist der Wasserverbrauch gleichgeblieben.
- **Strom aus 100 % Ökostrom:** 60.238 kWh
Unser gesamter Strombedarf wird zu 100 % aus erneuerbaren Energien gedeckt – ein wesentlicher Beitrag zu unserem Engagement für Klimaschutz.
- **Stromerzeugung durch PV-Anlagen:** 160.287 kWh
Die Photovoltaikanlagen auf unseren Gebäuden haben 160.287 kWh sauberen Strom erzeugt.
- **Direkter Eigenverbrauch des PV-Stroms:** 43.973 kWh
Davon konnten wir 43.973 kWh direkt in unserem Betrieb nutzen, was bedeutet, dass 27 % des erzeugten PV-Stroms direkt vor Ort verbraucht wurde.
- **Netzeinspeisung:** 116.314 kWh
Zusätzlich haben wir 116.314 kWh in das öffentliche Netz eingespeist, das sind 73 % der gesamten durch unsere PV-Anlagen erzeugten Energie.
- **Gesamtstromverbrauch:** 104.211 kWh
Unser Gesamtstromverbrauch lag bei 104.211 kWh, davon 42% durch Eigenverbrauch (PV-Anlage) und 58% aus Netzbezug

Diese Zahlen helfen uns, gezielt weitere Maßnahmen zur Optimierung unserer Umweltbilanz zu entwickeln und so unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu verkleinern.

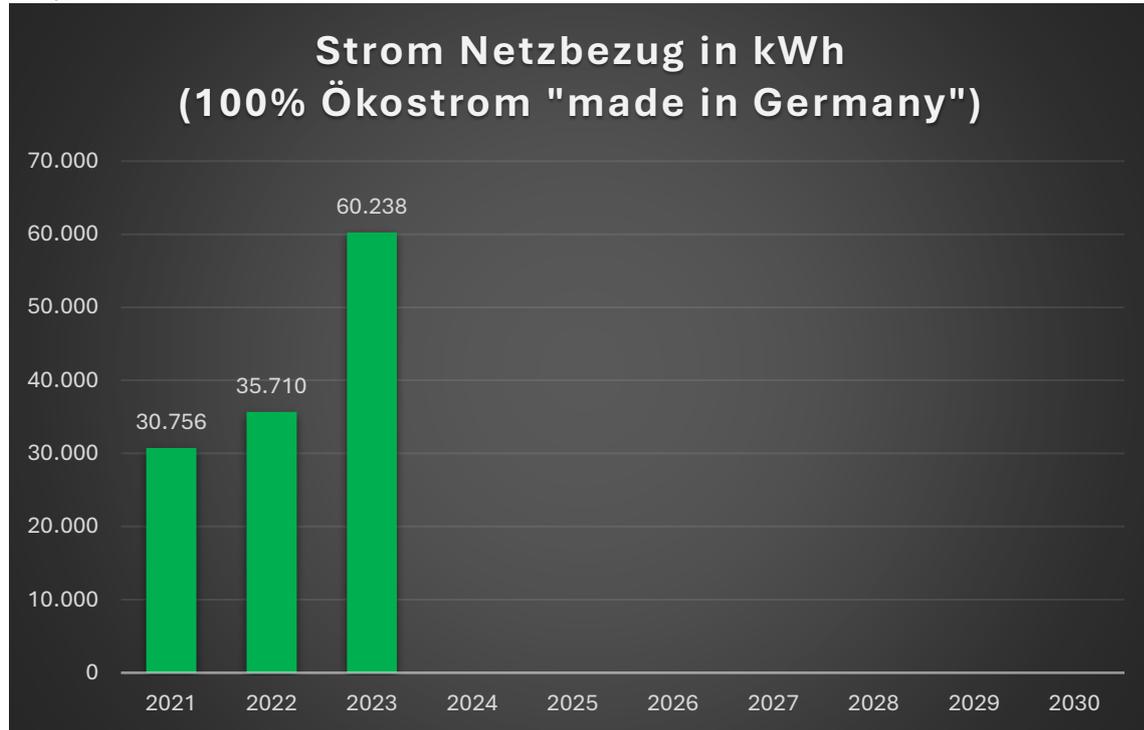
1.2.1 Wasserverbrauch

Graphik:



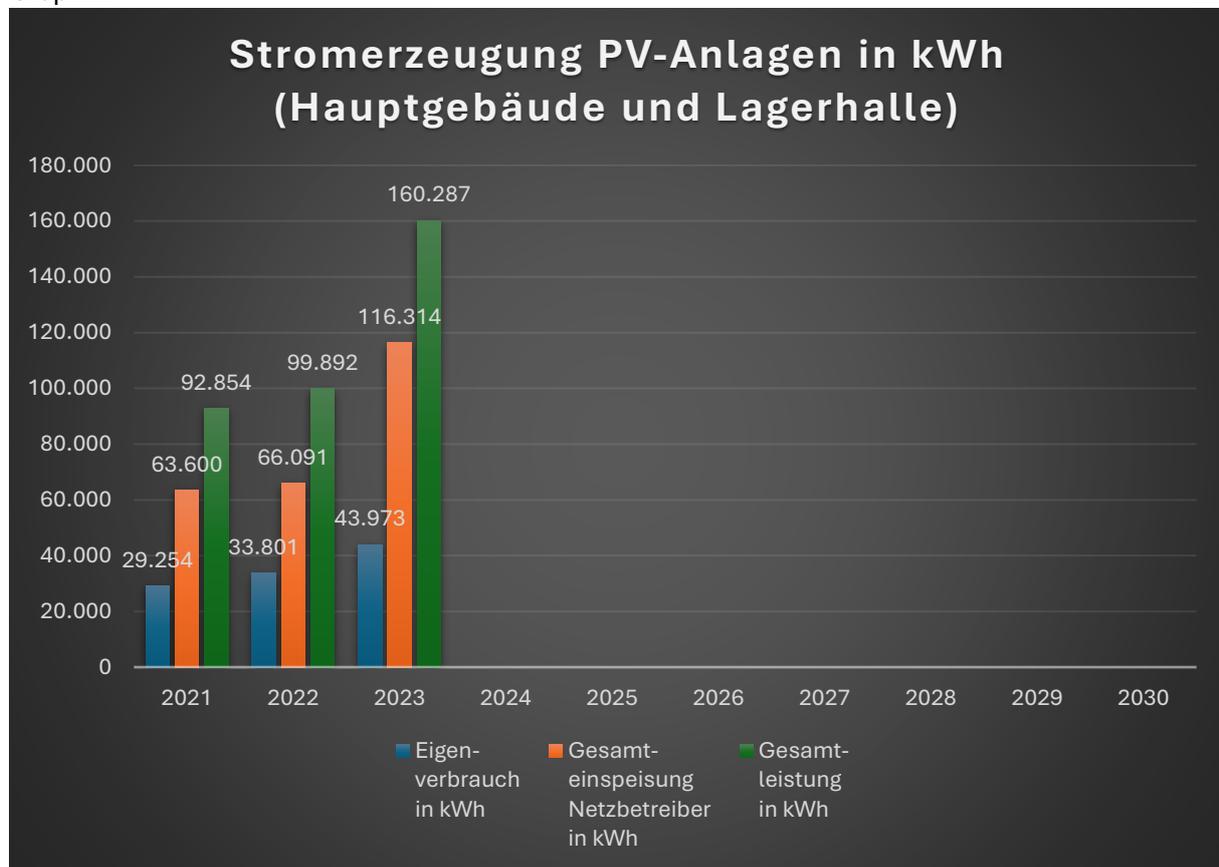
1.2.2 Strom Netzbezug (100% Ökostrom „made in Germany“)

Graphik:



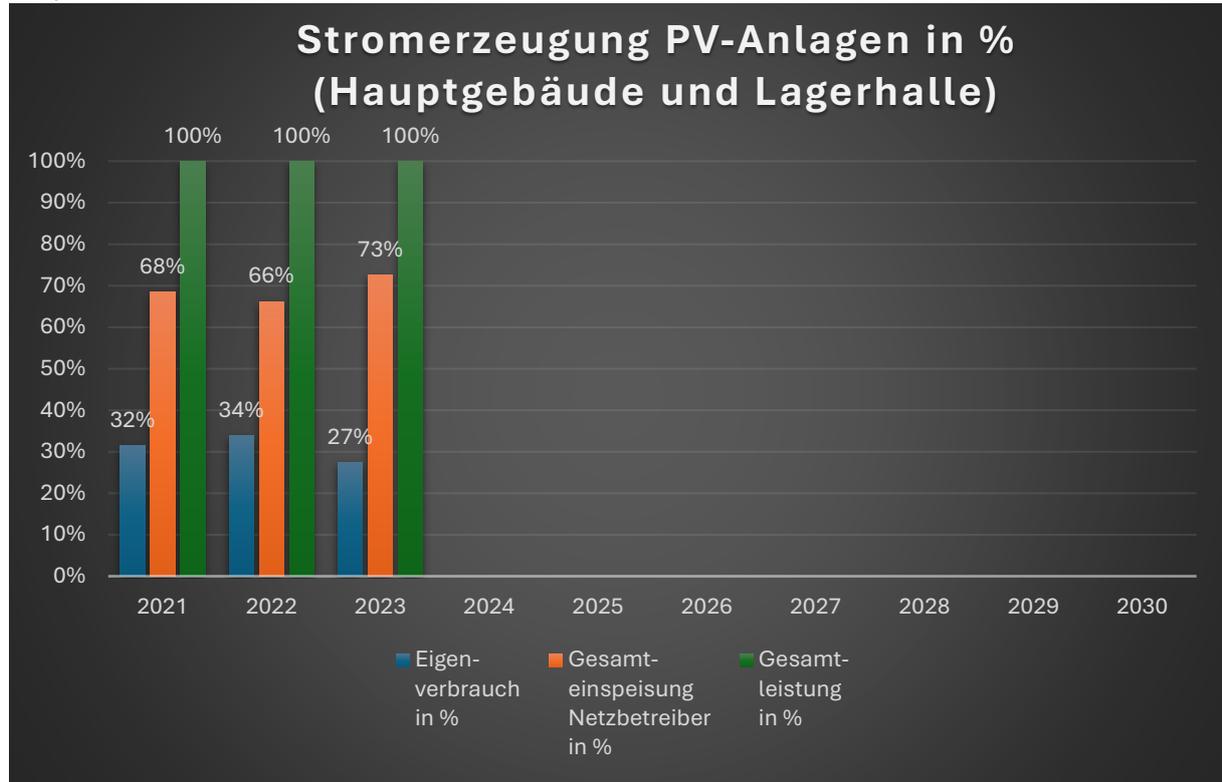
1.2.3 Stromerzeugung PV-Anlagen (Hauptgebäude und Lagerhalle) in kWh

Graphik:



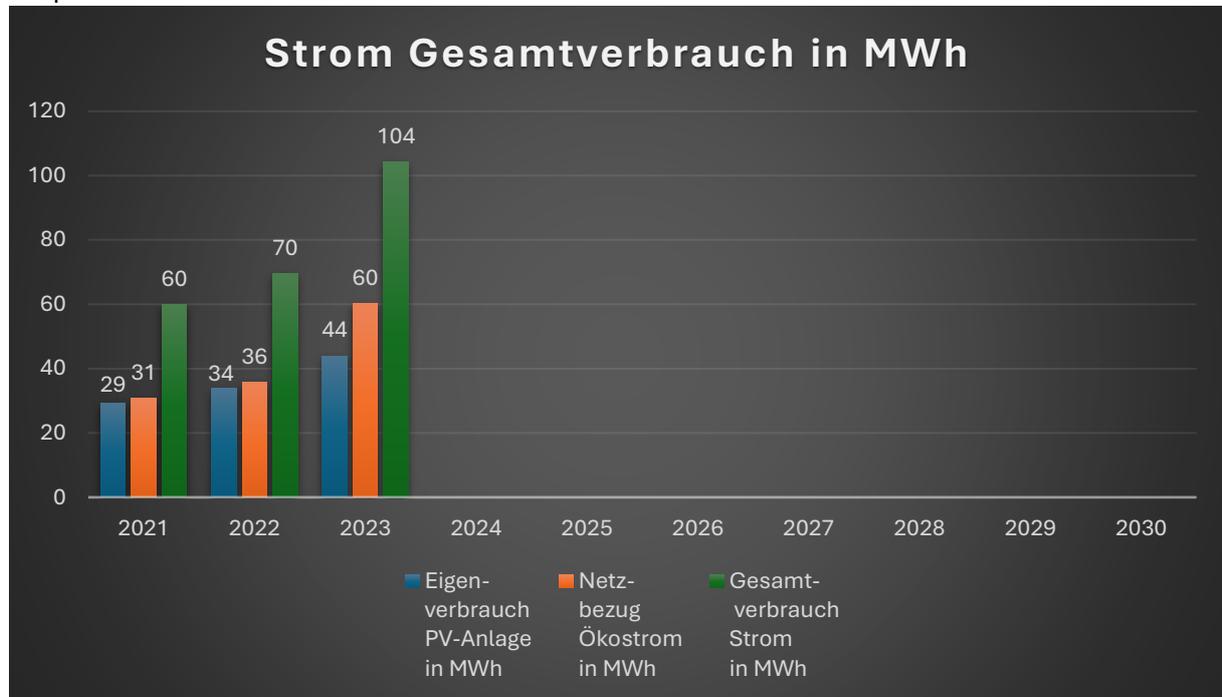
1.2.4 Stromerzeugung PV-Anlagen (Hauptgebäude und Lagerhalle) in %

Graphik:



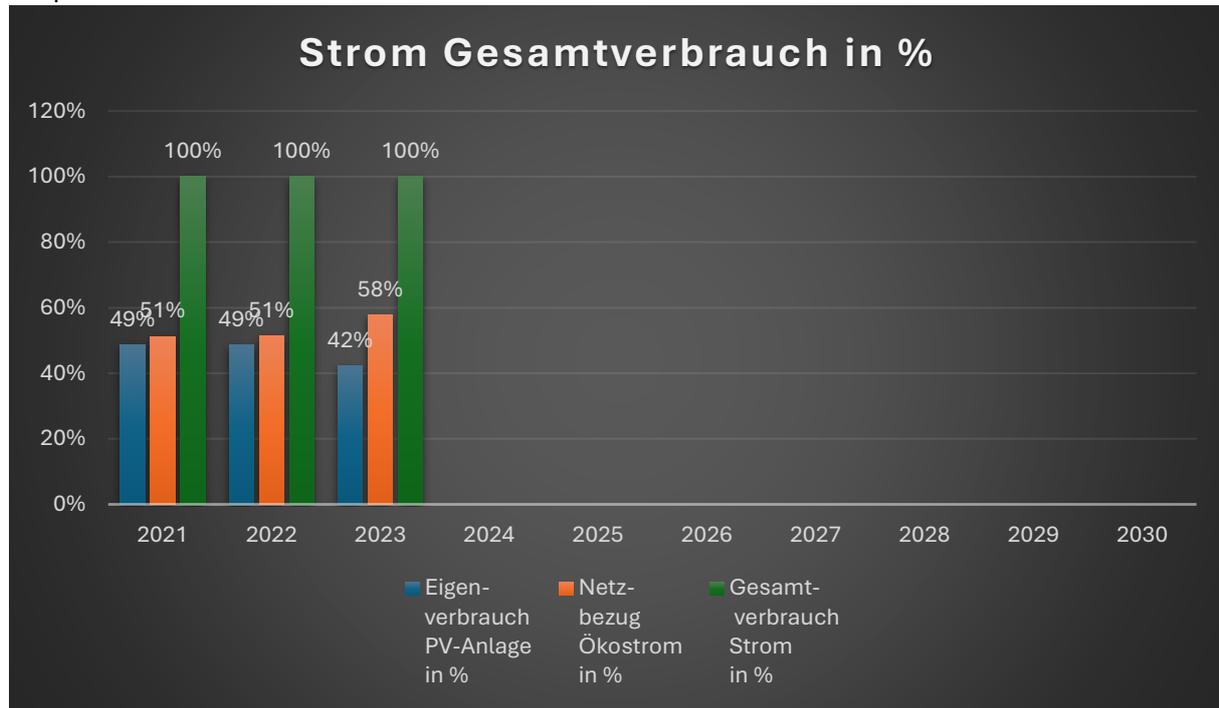
1.2.5 Strom Gesamtverbrauch in MWh

Graphik:



1.2.6 Strom Gesamtverbrauch in %

Graphik:



2. Projekte

Projekt:	Kurzbeschreibung:
<p>Neue Frontplatte Art.-Nr. 10004206 Art.-Nr. 10004214</p>	<p>In unseren Bemühungen um Nachhaltigkeit treiben wir die Entwicklung von Produkten mit umweltfreundlichen Materialien stetig voran. Ein zentraler Aspekt dieser Strategie ist der Einsatz nachhaltiger Innovationen wie dem Polycarbonat Makrolon 6485, das den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte verringert und gleichzeitig ihre Langlebigkeit und Sicherheit erhöht. Ein konkretes Beispiel dafür ist die geplante Einführung einer neuen Frontplatte im Jahr 2024, die aus dem hochwertigen Polycarbonat Makrolon 6485 besteht. Dieses Material bietet nicht nur eine bemerkenswerte Langlebigkeit und Festigkeit, sondern ist zudem wiederverwertbar, was zur Schonung wertvoller Ressourcen beiträgt. Darüber hinaus erfüllt Makrolon 6485 die strengen Sicherheits- und Qualitätsanforderungen der UL-Zulassung („Yellow Card“), die international als Standard für Produktsicherheit anerkannt ist. Mit der neuen Frontplatte möchten wir die Umweltauswirkungen unserer Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg minimieren und so aktiv zum Umweltschutz beitragen.</p>
<p>Bleifreies Befestigungsmaterial</p>	<p>Im Zuge der fortlaufenden Optimierung unserer Produktionsprozesse hat romutec das Befestigungsmaterial, einschließlich Rändelschrauben, Abstandsbolzen und diverser DIN-Schrauben, auf bleifreie Alternativen umgestellt. Mit der Umstellung auf bleifreies Befestigungsmaterial reduzieren wir den</p>

	<p>Einsatz von Schwermetallen und verringern die Belastungen für Umwelt und Gesundheit nachhaltig.</p> <p>Durch den Einsatz bleifreier Materialien erfüllt romutec nicht nur alle relevanten gesetzlichen Vorgaben, sondern trägt auch aktiv zum Schutz natürlicher Ressourcen bei. Darüber hinaus unterstützt diese Umstellung die Minimierung schädlicher Emissionen, was einen weiteren wichtigen Schritt in unserem Engagement für umweltfreundliche Produktionsstandards darstellt.</p>
--	--

3. Sonstiges

Wir setzen konsequent auf den verantwortungsvollen Umgang mit Gefahrstoffen sowie die Nutzung umweltfreundlicher Materialien, um die Umweltauswirkungen der Produktionsprozesse zu minimieren. Im Folgenden werden die wesentlichen Maßnahmen dargestellt, die zur Erreichung dieser Ziele umgesetzt wurden:

3.1 Umgang mit Gefahrgütern und umweltfreundlichen Einsatzstoffen

- **Verwendung von recycelten Materialien:** Ziel für das Jahr 2024 ist, das Lötzinn wieder aufzubereiten und im Produktionsprozess erneut einzusetzen. Dies reduziert den Materialverbrauch und die Umweltauswirkungen, indem Ressourcen geschont und Abfälle minimiert werden.
- **Einsatz umweltfreundlicher Materialien:** Wir verwenden zunehmend umweltfreundliche Materialien, wie beispielsweise Papierverpackungen. Diese werden nicht nur in den Prozessen eingesetzt, sondern auch mehrfach verwendet, um den Verbrauch neuer Ressourcen zu verringern und Abfall zu vermeiden.
- **Schulungen für den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und ökologischen Notfällen:** Wir führen Schulungen für Mitarbeiter durch, um sie für den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen sowie für den Umgang mit ökologischen Notfällen zu sensibilisieren. Diese Schulungen werden gemäß den Vorgaben der Berufsgenossenschaft durchgeführt, und Nachweise wie die UVV-Schulung dienen der Bestätigung, dass alle Mitarbeiter die erforderlichen Arbeitsschutzvorgaben einhalten.
- **Sichere Handhabung von Gefahrstoffen:** Alle Gefahrstoffe werden gemäß den Richtlinien der BG gekennzeichnet, gelagert und transportiert. Regelmäßige Aktualisierungen der Sicherheitsdatenblätter sowie die geplante Anschaffung belüfteter Gefahrgutschränke in 2024 sorgen für zusätzliche Sicherheit.
- **Umweltgerechte Entsorgung von Gefahrstoffen:** Gefahrstoffe wie Lötzinnschlacke werden über spezialisierte Entsorgungsunternehmen umweltgerecht entsorgt, wodurch schädliche Emissionen vermieden und der Rohstoffbedarf reduziert wird.
- **Ersatz für Gefahrstoffe:** Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, umweltfreundliche Alternativen zu schädlichen Materialien zu nutzen. Beispiele hierfür sind die Verwendung von bleifreier Elektronik und biologisch abbaubaren Komponenten, um den Einsatz von schädlichen Chemikalien zu reduzieren.

3.2 Energieverbrauch und Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen

- **Vermeidung von Luftverschmutzung:** In den Produktionsprozessen, insbesondere beim Löten, werden moderne Filtersysteme eingesetzt, die Schadstoffe aus den Abgasen entfernen und so zur Einhaltung hoher Umweltstandards beitragen.
- **Photovoltaikanlage (PV-Anlage):** Wir betreiben zwei PV-Anlagen (Hauptgebäude und Lagerhalle) zur Erzeugung von Solarenergie. Diese reduziert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und senken unsere CO₂-Emissionen erheblich.

- **Installation von Wärmepumpen:** Mit der Umstellung auf Wärmepumpentechnologie in den Jahren 2022/2023 nutzen wir erneuerbare Wärmequellen, um den Energieverbrauch für Heizung und Kühlung zu senken und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Die Einführung der Wärmepumpen hat den Einsatz von Heizöl überflüssig gemacht, da sie auf erneuerbaren Energiequellen basiert. Obwohl der Betrieb zu einem höheren Stromverbrauch führt (siehe Statistik), leistet die Umstellung einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung der Treibhausgasemissionen. Dies unterstützt unser Ziel, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen weiter zu reduzieren und den ökologischen Fußabdruck langfristig zu minimieren.
- **Lüftungssystem mit Abwärmerückgewinnung:** Seit 2022 wird in den Umkleideräumen ein Lüftungssystem mit Abwärmerückgewinnung eingesetzt, das den Energiebedarf für Heizung und Kühlung deutlich senkt, indem es vorhandene Energie wiederverwendet.
- **MSR-Technik in der Gebäudeautomation:** Mithilfe moderner Mess-, Steuer- und Regelungstechnik wird der Energieverbrauch in der Gebäudeautomation optimiert. Dies sorgt für eine effiziente Energienutzung und reduziert den Gesamtverbrauch signifikant.
- **Optimierung der IT-Infrastruktur:** 2022 haben wir einen neuen energieeffizienten Server eingeführt, der unseren Energieverbrauch erheblich senkt. Dieser Schritt reduziert die Betriebskosten und trägt gleichzeitig zur Verbesserung der ökologischen Bilanz des Unternehmens bei.

3.3 Umweltfreundliche Mobilitätsstrategie

Hybrid-Fahrzeuge: Wir haben den Fuhrpark um Hybrid-Fahrzeuge erweitert, die elektrische und fossile Antriebe kombinieren. Diese Maßnahme reduziert den CO₂-Ausstoß, insbesondere im Stadtverkehr und auf Kurzstrecken, und trägt zur Förderung einer nachhaltigeren Unternehmensmobilität bei. Diese Maßnahmen zeigen unser starkes Engagement für eine umweltbewusste und nachhaltige Unternehmensführung.

3.4 Verpackungsmanagement, Pendelverpackung und nachhaltiges Verpackungskonzept

- **Verpackungsmanagement und Pendelverpackung:** Wir setzen auf nachhaltige Verpackungslösungen, um die Umweltbelastung zu minimieren. Ein Bestandteil dieser Strategie ist u.a. der Einsatz von wiederverwendbaren Pendelverpackungen (Karton) mit unserem Hauptlieferanten für unsere bedruckten Kunststoffdeckel. Diese Kartonverpackungen werden mehrfach verwendet, um den Verbrauch von Einwegverpackungen zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Die eingesetzten Kartons bestehen, wo möglich, aus recyceltem Material und sind am Ende ihres Lebenszyklus recycelbar. Durch den wiederholten Einsatz dieser Verpackungen tragen wir aktiv zur Abfallvermeidung und zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei. Zudem arbeiten wir eng mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen zusammen, um sicherzustellen, dass nicht mehr nutzbare Kartons fachgerecht recycelt werden.
- **Nachhaltiges Verpackungskonzept für Mittagessen:** Um unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren, haben wir mit unserem Menülieferanten vereinbart, dass die Portionen für das Mittagessen in umweltfreundlichen Kartonverpackungen (anstelle von Alu-Verpackungen) geliefert werden. Dies trägt zur Verringerung schwer recycelbarer Materialien bei. Die umweltfreundlichen Kartons bestehen aus recycelbaren Materialien und können nach Gebrauch problemlos entsorgt oder dem Recyclingkreislauf zugeführt werden. Auf diese Weise fördern wir die Nutzung nachhaltiger Verpackungslösungen auch in unserem täglichen Betrieb.

4. Nachhaltig handeln – Erreichtes würdigen, die Zukunft gestalten

Die vergangenen zwei Jahre haben eindrucksvoll gezeigt, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Dank des Engagements unserer Mitarbeiter und Partner haben wir bedeutende Fortschritte erzielt: Wir haben unsere CO₂-Emissionen gesenkt, wertvolle Ressourcen geschont und neue Technologien wie Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen erfolgreich eingeführt. Doch diese Erfolge sind für uns nur der Anfang.

Wir glauben fest daran, dass es unsere Verantwortung ist, die Welt für kommende Generationen zu bewahren. Jede Maßnahme, die wir umsetzen, bringt uns einen Schritt näher zu einer nachhaltigeren Zukunft. Es ist unsere Überzeugung, dass wahre Veränderung nicht in großen Sprüngen, sondern durch konsequentes Handeln im Alltag erreicht wird – und genau das treibt uns an.

Mit Blick auf die Zukunft bleiben wir entschlossen, unsere Umweltziele weiter voranzutreiben, innovative Lösungen zu finden und nachhaltiges Handeln fest in unserer Unternehmenskultur zu verankern. Wir möchten weiterhin Vorbild für andere sein und zeigen, dass auch ein mittelständisches Unternehmen wie romutec mit Mut, Innovationskraft und Zusammenarbeit einen bedeutenden Beitrag zum Umweltschutz leisten kann.

Gemeinsam gestalten wir eine grünere Zukunft – Schritt für Schritt, mit Herz und Verstand!

Buch am Wald, den 29.10.2024



Florian Muss (Geschäftsführung)